

**Steckbrief
DBU-Sonderausschreibung
ESD for 2030**



Stand: [(25.01.2021)]

Projekttitlel Fortbildung für transformative ärztliche Praxis, Planetary Health und Klimaschutz

Schlagworte

Laufzeit 1.1.2021 – 31.12.2022

Bewilligungs-empfänger:in	KLUG - Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V.	Tel 01792374012
	Hainbuchenstr. 10a 13465 Berlin	
		E-Mail m.herrmann@ klimawandel- gesundheit.de
		Projektleitung Dr.Martin Herrmann
		Bearbeiter:in Dr.Martin Herrmann

Kooperations-partner:in**Assoziierte Partner:in**

Adressierte Nachhaltigkeitsziele 3 (Gesundheit und Wohlergehen), 4 (hochwertige Bildung), 7 (bezahlbare und saubere Energie), 10 (weniger Ungleichheiten), 11 (nachhaltige Städte und Gemeinden), 12 (nachhaltiger Konsum und Produktion), 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz)

Projekthomepage:Gibt noch keine eigene Webpage. Webpage KLUG: www.klimawandel-gesundheit.de**Gegenstand und Ziele des Projektes**

Der Klimawandel stellt eine zentrale Bedrohung der Menschheit dar. Er ist die größte Bedrohung für Gesundheit in unserem Jahrhundert und schon jetzt ein medizinischer Notfall, der die mühsam erzielten Fortschritte der globalen Gesundheit des letzten Jahrhunderts zunichtemachen droht. Zugleich ist er aber auch eine große Chance für die globale Gesundheit, da viele Klimaschutzmaßnahmen mit erheblichen gesundheitlichen Vorteilen (Co-Benefits) einhergehen.

Gleichzeitig hat das Thema im Gesundheitssektor bis vor kurzem eine nur marginale Rolle und auch in der breiteren Öffentlichkeit wurde der Zusammenhang zwischen Klimawandel und Gesundheit nur wenig verstanden und kaum besprochen. Das ändert sich auch dank Fridays for Future und Health for Future. Die Klimakrise ist Schwerpunktthema beim diesjährigen Ärztetag, beim Pfliegetag und in vielen Fachkongressen. Es ist klar, dass das Thema nicht mehr verschwindet. Es geht also darum wie schnell verschiedene Fachbereiche das Thema durchdringen und im eigenen Verantwortungsbereich aber auch sektorübergreifende anstehende Maßnahmen definieren, priorisieren und umsetzen. Dabei ist klar, dass eine gro-

ße – sektorübergreifende, tiefgreifende und globale - Transformation notwendig ist.

Dafür braucht es sehr schnell ein breites Angebot von Fortbildungen zu Klimaschutz und planetary Health für die transformative ärztliche Praxis

Projektziele:

- Entwicklung und Umsetzung von Fortbildungsangeboten für Ärzt*innen in Zusammenarbeit mit Ärztekammern, Fachgesellschaften und Universitäten: Grundkurse, Praxis-kurse, fachspezifische Vertiefungskurse und Workshops
- 550 Teilnehmer*innen an mehrteiligen Fortbildungen
- 750-1000 Teilnehmer*innen an Einzelveranstaltungen
- Aufbau eines Referent*innen Pools
- Breites Netzwerk von Ärzt*innen die sich als Change Agents für die anstehenden transformativen Veränderungen verstehen

Fokussierte Themen, Methoden, Zielgruppen

Zielgruppe sind Ärzt*innen in Klinik und Praxis.

Schlüsselthemen:

- wissenschaftliche Grundlagen von Klima- und Biodiversitätswissenschaften und Planetary Health
- wissenschaftliche Grundlagen der Gesundheitsfolgen der Überschreitung planetarer Grenzen aus der Perspektive wesentlicher medizinischer Fachrichtungen (Physiologie, Innere Medizin, Pädiatrie, Psychiatrie, Neurologie, Infektiologie, Allergologie, Public Health, Global Health, Umweltmedizin, Hygiene, Prävention u. a.)
- therapeutische und präventive Maßnahmen für Einzelpatienten, aber auch auf kommunaler und institutioneller Ebene

Alle Fortbildungen sollen nehmen der Wissensvermittlung zum transformativen Handeln befähigen. Sie sind daher zu großen Teilen interaktiv.

Innovation und Modellhaftigkeit

Das Projekt bietet Herangehensweisen für folgende Herausforderungen an:

- Die Überschreitung planetarer Grenzen, was Ressourcen und die Regenerationsfähigkeit der Ökosysteme angeht, stellt die größte Bedrohung für die globale Gesundheit dar
- Das Thema ist für die Gesundheitsberufe neu und bis auf wenige Ausnahmen bisher nicht in der ärztlichen Fortbildung berücksichtigt
- Das Thema erfordert wegen der Dringlichkeit transformative Handlungsansätze und transdisziplinäres Denken und Handeln innerhalb Gesundheitssektors und darüber hinaus ein politisches und gesellschaftliches Engagement
- Die durch die Coronakrise veränderten Rahmenbedingungen erfordern die Möglichkeit, einen Großteil der Fortbildungen digital anzubieten
- Ärztefortbildungen sind durch die Landesorganisationen eng reguliert. Die Notwendigkeit transformativer Bildungsangebote ist schon seit vielen Jahren beschrieben¹. Hier wird ihr Rechnung getragen

¹ <https://www.thelancet.com/commissions/education-of-health-professionals>

Besondere Aspekte

Derzeit entsteht ein Netzwerk mit Ärzt*innen in Europa und global die interessiert sind vergleichbare Fortbildungsmodule einzuführen. Daneben gibt es intensive Kontakte zur WHO und zum gerade entstehenden Observatory Climate Change and Health der EU- Kommission. Das Projekt kann daher auch im globalen Kontext zum Leuchtturm werden.